

1ª Parte: Comprensión general y comprensión de detalles:
Elige entre los dos textos A y B y responde a las cuestiones 1, 2 y 3.
2ª Parte: Uso de la lengua:
Cuestión 4: Contesta a una de las dos opciones que se plantean: A o B.
3ª Parte: Expresión escrita:
Cuestión 5: Elige una de las dos opciones A o B y redacta un texto.

1ª Parte A

Die Haustiere mitnehmen

Manche Menschen *flüchten** mit ihren Hunden oder Katzen vor dem Krieg in der Ukraine. Andere mussten ihre Haustiere zurücklassen. Tierschützer versuchen, all diesen Tieren zu helfen.

Eine Frau trägt eine Katze auf dem Arm, ein kleiner Hund guckt aus einer Tasche. Einige Menschen, die gerade vor dem Krieg aus dem Land Ukraine flüchten, haben ihre Haustiere dabei. Manche *Flüchtlinge** bringen ihre Haustiere mit.

„Haustiere sind Familienmitglieder!“, sagt Thomas Schröder vom Deutschen Tierschutzbund. Die will man nicht zurücklassen, obwohl man sogar für sich selbst nur das Allernötigste mitnehmen kann.

Tierschützerinnen und Tierschützer versuchen jetzt, den Tieren und ihren Besitzern zu helfen. Zum Beispiel werden Transportboxen gesammelt, Hundeleinen und Tierfutter.

Haustiere machen es den Menschen jedoch oft schwieriger, eine *Unterkunft** zu finden. Tierschutzorganisationen in Deutschland setzen sich dafür ein, dass die Menschen trotzdem nicht von ihren Haustieren getrennt werden. Das wäre ein zusätzliches Problem. „Allen Ukrainern, die hierher mit ihren Tieren gekommen sind, muss deshalb unbedingt ein gemeinsamer Schlafplatz ermöglicht werden“, sagt Thomas Schröder.

Auf der anderen Seite konnten viele Menschen ihre Tiere auf der *Flucht** auch nicht mitnehmen, weil in den überfüllten Zügen einfach kein Platz für Hunde oder Katzen ist. Auch diesen Tieren versuchen Tierschützer zu helfen.

Einer von ihnen ist Sascha Winkler. Er ist mehrmals mit einem Kleinbus in die Ukraine gefahren, um zurückgelassene Haustiere zu retten. „Ich habe 23 Hunde, ganz viele junge Hunde“, sagte er nach seiner zwölften Tierrettungsfahrt. Sascha Winkler bringt die Tiere zuerst nach Polen, auf einen ehemaligen Bauernhof.

Dort kümmern sich Helferinnen und Helfer aus verschiedenen Ländern um die Tiere. Ein Mann aus Dresden nahm zum Beispiel einige Hunde und Katzen mit nach Deutschland. Dort hat er ein Tierheim und einige Menschen gefunden, die sich um die Tiere kümmern werden

Gekürzt aus: *duda news*

Glossar:

**flüchten*- aus einem Land weggehen, weil es Konflikt gibt

* *Flüchtlinge*- Leute, die aus einem Land weggehen

**die Flucht*- das Weggehen

**Unterkunft*- ein Platz zum Schlafen

Antworten Sie (max 3 Zeilen) auf folgende Fragen zum Text.

- 1. Frage:** Wie helfen Tierschützer den Haustierbesitzern und Tieren? (1,5)
- 2. Frage:** Welche Probleme gibt es für die Leute, die Haustiere mitnehmen möchten? (Nenne eins) (1,5)

3. Frage: Richtig oder falsch? (2) Markieren Sie (R) richtig oder (F) falsch und zitieren Sie die richtige Textstelle.
(max. 2 Zeilen)

- Manche Menschen, die aus der Ukraine weggehen, nehmen ihre Haustiere mit.
- Tierschützer besorgen zum Beispiel Transportboxen und Futter für die Haustiere.
- Die Züge waren so voll, dass viele Besitzer ihre Haustiere nicht mitnehmen konnten.
- Alle geretteten Tiere kommen in Tierheime nach Deutschland.

2ª Parte A

4. Frage: Ergänzen Sie die folgenden Sätze mit den passenden Wörtern. 3 Wörter bleiben übrig. (1)

deshalb - muss - zum - könnten - um - das - die

Ferienzeit! Viele Familien nutzen die Schulferien, **1** _____ ein paar Tage wegzufahren. Für Leute mit Haustieren ist das aber nicht immer so einfach. Wenn sie ihr Tier nicht mitnehmen können, brauchen sie jemanden, der darauf aufpasst.

2 _____ gibt es die Aktion „Nimmst du mein Tier, nehme ich dein Tier“. Dabei bringt der Deutsche Tierschutzbund Tierbesitzer zusammen, **3** _____ sich im Wechsel um ihre Tiere kümmern. Darauf machte der Tierschutzbund am Dienstag aufmerksam. Auch Menschen, die kein Tier haben, **4** _____ vorübergehend eines betreuen.

1. _____ 2. _____ 2. _____ 4. _____

3ª Parte A

5. Frage: Sie leben seit drei Monaten in Deutschland. Sie schreiben Ihrer besten Freundin Inés eine E-mail: Wie sieht ihr Alltag aus? (Schule, Arbeit) Welche Probleme gibt es? (Sprache, Leute kennen lernen) Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

Beantworten Sie diese Fragen (100-120 Wörter). Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie nur die Informationen. (4)

1ª Parte B

Niklas´ Traum vom Profi sein

Niklas Determann ist Nachwuchsspieler* in der U17 bei Bayer 04 Leverkusen. Wir haben ihn begleitet.

Normalerweise ziehen die älteren Geschwister ja zuerst aus. Bei Familie Determann ist das anders: Die 18-jährige Tochter Carolin wohnt noch bei den Eltern in Osnabrück, dafür ist der jüngere Sohn schon ausgezogen. Kannst du dir das vorstellen? Mit 14 Jahren von deiner Familie wegzuziehen? Doch Niklas hat einen großen Traum: Er möchte Profifußballer werden. Und er ist auf dem besten Wege dorthin. Seit mehr als einem Jahr trainiert der 15-Jährige als Nachwuchsspieler bei Bayer 04 Leverkusen – so wie etwa 150 andere Jungs. Niklas wohnt in einer Gastfamilie in Leverkusen. Wir haben ihn einen Tag lang begleitet und festgestellt: Sein Leben ist ganz schön durchgetaktet*. Niklas´ Tag geht früh los: Um 6.30 Uhr morgens steht er auf. Im Haus von Familie Hauer (das ist die Gastfamilie) hat er ein eigenes Zimmer im zweiten Stock. Um 7.15 Uhr macht er sich auf den Weg zur Theodor-Heuss-Realschule. Dort geht er in die zehnte Klasse. „Die Schule arbeitet mit dem Verein zusammen. Wenn ich zum Beispiel mal früher gehen muss, weil wir unter der Woche ein Spiel haben, ist das kein Problem“, sagt Niklas. Meistens endet die Schule um 13.15 Uhr, dann wird Niklas von einem Bus abgeholt und ins Leistungszentrum von Bayer Leverkusen gebracht. „Wir essen zu Mittag, machen unsere Hausaufgaben und lernen für Klassenarbeiten“, erzählt er.

Vom Leistungszentrum geht es um 17 Uhr zum Training: Viermal die Woche, zwei Stunden lang. „An meinem freien Tag treffe ich Freunde zum Playstation spielen oder wir gehen ins Schwimmbad“, sagt Niklas. „Am Fußball mag ich, dass man im Team spielt und zusammen gewinnt. Und wenn ich mal einen Fehlpass gemacht habe, pushen mich die anderen.“ Oft stehen samstags Spiele der U17 an. Dann kommen seine Eltern vorbei und nehmen Niklas danach mit nach Hause. „Ich vermisse meine Familie und alte Freunde schon. Klar, es ist zu Hause noch schöner. Aber dadurch, dass ich sie eigentlich jedes Wochenende sehe, geht es.“

Gekürzt aus duda.news

Glossar:

*Nachwuchsspieler- junger Fußballspieler mit Talent

*durchgetaktet– geplant

Antworten Sie (max. 3 Zeilen) Auf die folgenden Fragen zum Text:

1. **Frage:** Warum wohnt Niklas nicht mehr zu Hause? (1,5)

2. **Frage:** Was macht Niklas nach der Schule? (1,5)

3. **Frage:** Richtig oder Falsch? (2) Markieren Sie (R) richtig oder (F) falsch und zitieren Sie die richtige Textstelle.
(max. 2 Zeilen)

- a) Niklas´ größter Wunsch ist es, professioneller Fußballer zu werden.
- b) Das tägliche Leben in der Gastfamilie ist sehr gut geplant.
- c) Die Kooperation zwischen Schule und Verein funktioniert nicht gut.
- d) Niklas hat keine Zeit für Hobbys oder um sich mit Freunden zu treffen.

2ª Parte B

4. **Frage:** Ergänzen Sie die folgenden Sätze mit den passenden Wörtern. 3 Wörter bleiben übrig. (1).

weil- dass- waren- war- denn- Spaß- Freude

Eigentlich unterrichtete Konrad Koch Deutsch, Latein und Griechisch. Aber er wollte, 1 _____ sich seine Schüler mehr bewegen und eine Gemeinschaft bilden. Dafür hatte er einen Ball aus England organisiert, 2 _____ in England war Fußball kurz zuvor von Studenten erfunden worden. Der Ball 3 _____ noch oval wie ein Rugby -Ei. Ohne jede Erklärung warf Konrad Koch eines Tages den Ball zwischen die Schüler und schaute, was passierte: Kurz darauf spielten sich die Kinder den Ball zu, schossen Pässe - und hatten großen 4. _____ am Spiel. Die Geburtsstunde des Fußball in Deutschland!

1. _____ 2. _____ 3. _____ 4. _____

3ª Parte B

5. **Frage:** Sie schreiben in einem Blog über Fußball:

Sind Sie ein Fußballfan? Warum? Warum nicht? Für welche Sportarten interessieren Sie sich? Wie finden Sie es, schon als Kind wie ein Profi zu trainieren?

Beantworten Sie diese Fragen (100-120 Wörter). Schreiben Sie keine Sätze vom Text ab, benutzen Sie nur die Informationen. (4)